

Cat-Girls

Von Sanda-San

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein neues Jahr beginnt	2
Kapitel 2: Im Waldpark	3
Kapitel 3: Chriesy und Zarrah	4
Kapitel 4: Die Athene	6
Kapitel 5: Die Stadt der Sonne	7
Kapitel 6: Der Wald Labyrinth	8
Kapitel 7: Das Katzen Mädchen Rieya	9

Kapitel 1: Ein neues Jahr beginnt

Es war Ende Sommer. Wolkenlos Himmel. Die Temperaturen lag um die zwanzig Grad. Am Horizont steigt langsam die Sonne auf. Der Tag beginnt. Heute war der erste Tag der Schule. Chriesy musste zeitig aus dem Bett. Chriesy ist ein Junge im Alter von siebzehn Jahren und geht bereits in die elf Klasse. Er lebt allein in der Nähe eines Gymnasiums, südlich von Tokio. Chriesy machte sich fertig für die Schule. Er nahm seine Tasche in die Hand und verließ seine Wohnung in die Richtung Fahrstuhl. Seine Wohnung lag im fünften Stock. Chriesy geht zur Fuß zur Schule. Er kam um sieben Uhr fünfzig an der Schule an. Er warf einen Blick in den Innenhof. In den Innenhof war nur wenige Schüler und Schülerinnen. Chriesy trat langsam in den Eingang. Im Eingang sah sich Chriesy am Info Plakat um. **"Was habe ich für ein Zimmer?" Chriesy mustert das Plakat. "ZIMMER 29!"**

Chriesy sucht das Zimmer 29 auf. Das Zimmer befand sich im ersten Stock. Dort angekommen begrüßt er zwei alte Klassen Freunde. **"Hallo, Chriesy!"** Rief Sekkie. Sekkie war ein junges Mädchen mit kurz Haar. Die Augen strahlte orange aus. **"Hallo",** sagt Chriesy mit freundlicher Stimme. **"Guten Morgen, Chriesy",** sagt Lynn zu Chriesy. Lynn war ein Junge im gleichem Alter wie Chriesy. Seine Haare trug er lang und dunkel blau. Die Augen leuchteten grau.

-----DING
DONG!-----

Der Unterricht beginnt. Der Unterricht geht am ersten Tag nicht sehr lange. Es wurde am ersten Tag neue Bücher ausgegeben und eine kurze Rede gehalten. Um dreizehn Uhr geht Chriesy nach Hause. Zu Hause angekommen packte er seine Sachen aus und geht erstmal unter die Dusche. Bis zum Abendessen beschäftigt sich Chriesy mit dem Fernseher. Nebenbei sortiert Chriesy seine Schulaufgaben. Dann Abendessen. Eine Stunde später geht Chriesy zu Bett.

Kapitel 2: Im Waldpark

Sieben Uhr. Der Wecker raschelte. Chriesy musste aufstehen. Der Morgen beginnt mit dem Frühstück. Dreißig Minuten später verließ er seine Wohnung. Er machte sich auf dem Weg in die Schule. Acht Uhr beginnt der Unterricht. Der Unterricht beginnt mit Mathematik und endet mit eine Stunde Kunst. Um fünfzehn Uhr wanderte Chriesy an einem Imbiss Haus vorbei. Er bestellt etwas. **"Hallo"**, sagt Chriesy mit freundliche Stimme. **"Ich möchte ein Dürre um?"**

"Kommt sofort", bestätigt der Mann mit kurz grau Haare. Im Koch Anzug. Plötzlich kam ein laut knall. **"War da etwas?"** Dachte sich Chriesy. Der Dürre um war Fertig. Er Biss in den Dürre um. Im nächsten Augenblick sah Chriesy ein paar funkelnde Blitz am Himmel. **"Was mag das sein?"** Chriesy überquerte die Straße und geht durch eine Seiten Straße hinüber zu einem Wald Stück. Chriesy hockte sich hinter einem Baum. Es folgte ein zweiter lauter Knall. Es war als würde etwas aufeinander knallen. In dem laut knall war eine weibliche Person zu erkennen. Chriesy wurde Neugierig. Die andere Person oder Gestalt konnte er nicht zu Ordnen. Chriesy beobachte weiter das Mädchen weiter. Doch dann plötzlich holt die Fremde Gestalt zum Schlag aus. Sie kam in Bedrängnis. **"Oh nein"**, rief Chriesy hinter einem Baum hocken. Ein Still Moment trat ein. Chriesy fiel gerade eine Idee ein. **"Hallo du?"**

Die Kreatur drehte sich um. Chriesy griff nach einem Stein und warf es ihm entgegend. Die Kreatur zuckt zusammen. Das Mädchen macht ein groß Schlag. Danach verschwand die Kreatur. Kurz darauf fiel das Mädchen zu Boden. Sie war Bewusstlos. Chriesy schüttelt an den Mädchen herum. Nichts passiert. Er nimmt sie erstmal mit nach Hause. Das Mädchen erholt sich.

Kapitel 3: Chriesy und Zarrah

Ein paar Stunden später ...

Chriesy war wieder zu Hause angekommen. Diesmal war er nicht allein zu Hause. Chriesy legt das Mädchen vorsichtig auf sein Sofa ab. Danach wartete er bis das Mädchen aufgewacht war.

Mehrere Stunden später ...

"Wo bin ich?"

"Das ist meine Wohnung. Mein Zuhause", sagte Chriesy.

"Ach so", murmelte das Mädchen leise vor sich hin.

Mit langsam Schritten ging Chriesy um sein Sofa herum.

"Wie heißt du eigentlich?"

"Ach ja, meine Name ist Zarrah", antwortete sie mit freundlich Stimme.

Chriesy stand auf und ging zu seinem Balkon hinüber. Danach öffnete er ihn leise um Wind hinein zu lassen. An schließen setzte er sich wieder in sein Sessel zurück. Chriesy war Neugierig und stellte Zarrah eine Frage. **"Wo kommst du her?"**

"Ich?", murmelte sie.

"Ich komme aus einer Stadt Namen's

STADT DER SONNE", sagte Zarrah.

"Stadt der Sonne?"

Chriesy machte ein komisches Gesicht Ausdruck.

"Stadt der Sonne kenne ich nicht. Kann ich dahin kommen?"

Zarrah holte tief Luft. **"Die Stadt liegt nicht hier. Die Stadt der Sonne liegt an einem anderen Ort und andere Insel"**, antworte Zarrah prompt.

Ein Augenblick später holte sich Chriesy etwas zu Trinken aus der Küche. Sein Hals war trocken. **"Chriesy?"**, rief Zarrah. **"Hast du Lust mich zu Besuche?"**

"Ja Klar."

Chriesy nimmt wieder Platz im Sessel ein. Zarrah wurde langsam wieder Müde. Sie holt kurz Luft und fiel sanft zurück in ihr Kissen auf dem Sofa in Chriesy's Wohnung.

Der nächste Tag ...

Die Sonne steigt am Horizont langsam auf. Licht drang durch Chriesy Wohn Zimmer Fenster und seiner Küche. Chriesy kam langsam aus dem Bett und zog sich etwas an. Fünf Minuten später machte er sich Frühstück in seiner Küche zurecht. Um sieben Uhr fünfundfünfzig machte sich Chriesy auf den Weg in die Schule. Zarrah blieb alleine zurück in der Wohnung. Auf dem Plan stand heute sechs Unterricht Stunde. zwischen dreizehn und vierzehn Uhr ging Chriesy wieder nach Hause. Unterwegs machte sich Chriesy Sorgen, wie es Zarrah wohl ging. Als Chriesy durch die Haustür war Zarrah wach.

"Hallo", mit freundliche Stimme.

"Hallo", fuhr Chriesy fort. **"Ich bin fertig und Start klar."**

Zarrah ringelt mit einem Finger in die Haare. **"Lass uns gehen in den Waldpark**

zurück."

"Ok", antwortete Chriesy.

Der Weg in den Waldpark dauerte dreißig Minuten lang.

Es war ein kurzer Augenblick der Stille. Im nächsten Moment versuchte Zarrah ein paar an Deutungen zu machen auf einen kleinen Brunen. Chriesy und Zarrah näherte sich ihn.

"Ein Brunnen?" Rief er.

"Ja", sagte Zarrah. **"Es ist eigentlich ein Tunnel. Wir müssen hinunter steigen"**, sagte sie fort.

Zarrah war sportlich. Sie sprang einfach. Chriesy musste sich nach einem Seil suchen. Danach ging die Reise weiter.

Kapitel 4: Die Athene

Es war dunkel und dreckig. Chriesy und Zarrah versuchte sich aufzurichten. In der Dunkelheit war nichts zu erkennen. Zarrah taste die Wand nach einer Fackel ab. Sie machte Feuer. Ein Augenblick war Stille. Chriesy und Zarrah drehte sich kurz um. Ein Weg war zu erkennen. **"Lass uns gehen"**, rief Zarrah. **"Ok. Ich folge dir"**, antwortete Chriesy. Zehn Minuten später kam Chriesy und Zarrah am Ende des Tunnels an. **"Wow, eine riesige Landschaft!"** **"Das ist Sonnenberg. Sonnenberg liegt etwas außerhalb von Der Stadt der Sonne"**, sagte Zarrah mit gelassener Miene. Es dauerte ein paar Minuten bis Chriesy einen weit Blick über Sonnenberg warf. **"Wohin gehen wir entlang?"**, Fragte Chriesy. **"Hier, entlang!"** Zarrah deutete auf eine schmalen Fuß Weg hin. Der Weg fuhr entlang mehrere Bäumen. Es flog ein paar Vögel am Himmel empor. Fünf Meilen entfernt kam Zarrah und Chriesy an einem Fundament vorbei. Sie betrachten es. **"Was ist das?"** Zarrah schlug die Armen zusammen. **"Das ist eine göttliche Statue"**, fuhr Zarrah fort. **"Die göttliche Statue heißt ATHENE."** Chriesy zog eine Augenbraune hoch. **"Sie scheint alt zu sein?"** **"Ja ist sie. Die Statue wird als Kraft und Weisheit verehrt in meiner Welt"**, sagte Zarrah.

Chriesy machte eine Runde um Athene. Am Fuß entdeckt Chriesy eine kleine braune Kiste. Er öffnete sie langsam. Eine Karte kam zum vor schein. **"Eine Karte?"** Chriesy war erstaunt. Zarrah beugte sich über Chriesy Schulter. **"Das ist eine Karte von Sonnenberg und von der Stadt der Sonne."** **"Ach so"**, sagte Chriesy. Chriesy steckte die Karte in die Hosentasche. Danach lief sie zur Stadt.

Kapitel 5: Die Stadt der Sonne

Eine halbe Stunde später, war Chriesy und Zarrah in der Stadt der Sonne angekommen. Zarrah und Chriesy beginnen mit einem Rundgang durch die Stadt. Der Rundgang endet im Zentrum der Stadt. Mit der Zeit bekam Chriesy etwas Hunger Gefühl. **"Hast du Appetit?"**, fragte Zarrah mit freundlicher Stimme. **"Ja sicher"**, antwortete Chriesy. Es war eine Pause angesagt. Zarrah ging zum Imbissstand und bestellt etwas. **"Zwei Teigtaschen bitte?"**, sagte Zarrah. **"Kommt sofort"**, bestätigt ein freundliches Katzenweib mit kurz grau Fell. Chriesy und Zarrah fing an zu essen.

Eine Stunde später ...

Chriesy und Zarrah setzte ein fröhliches Gesicht auf. Er war satt und voll. Gleichzeitig stellte sich Chriesy eine Frage. **"Ok. Wo fangen wir an?"** **"Tja. Lass uns nochmal einen Blick auf die Karte werfen"**, sagte Zarrah. Chriesy griff in seine rechte Hosentaschen nach der Karte. **"Ich glaube"**, fuhr Zarrah langsam fort. **"Wir stattet ein klein Lager im Norden einen Besuch ab."** **"Ok. legen wir los"**, rief Chriesy. Chriesy steckte die Landkarte in seine Hosentaschen ein. Danach gingen Zarrah und Chriesy langsam wortlos aus der Stadt heraus. Es war schönes Wetter. Keine Regen Wolke war zu sehen. Nach fünf Meilen kam sie am Lager an. Zarrah und Chriesy schauten sich erstmal um. Im Lager sah Zarrah und Chriesy kleine Trolle herum laufen. Sie trugen ein Schild ein Schwert in der Hand. Im Westen stand ein groß Holzturm leer. Zarrah analysiert die Lage. **"Pass mal auf"**, sagte Zarrah. **"Ach ja"**, erwiderte Chriesy. **"Ich Schlag die ein Paar Trolle nieder und du nimmst die Schatz-Kitze vor"** **"Ja verstanden!"** Zarrah stürmte los. Chriesy wartete ein Moment. Die Trolle um kreisten Zarrah langsam ein. Das war kein Problem für Zarrah. Zarrah schlug ein nach dem anderen nieder. Zeit für Chriesy. Still und leise ging Chriesy an den Trolle vorbei und griff nach der Schatz-Kiste. Chriesy öffnete die Kiste. Er fand ein Speer und eine weitere Landkarte in der Kiste. Chriesy nimmt alles in die Hände und ging schnell zu Zarrah um ihr zu helfen. Gemeinsam schlug sie die letzte vier Trolle zusammen nieder. Die Herausforderung war abgeschlossen. Chriesy und Zarrah machte eine kurze Pause. **"Ok. lass uns zurück zu der Stadt der Sonne gehen"**, rief Chriesy. **"Das ist eine gute Idee"**, meinte Zarrah. Eine paar Minuten später war sie wieder in der Stadt zurückgekehrt.

Kapitel 6: Der Wald Labyrinth

Chriesy und Zarrah war wieder zurück in der Stadt: Sie hatte auf ihr letzte Weg ein kleines Räuber Lager erobert. Darin konnten die Beiden eine neue Landkarte finden und eine paar Schätze. Zarrah suchte erstmal nach einem Sitzplatz. Chriesy folgte ihr. Am Sitzplatz sah sich Chriesy und Zarrah erstmal die Karte an.

"Nach der Beschreibung ...", fuhr Zarrah fort. **"Ist das nächste Ziel der Wald Labyrinth."**

"Ein Wald Labyrinth?" wiederholt Chriesy.

"Richtig", bestätigt Zarrah.

Nach dem genauerem hingucken erkannte Chriesy etwas klein gedrucktes. **"Hier steht ... Der Wald Labyrinth ist verschlossen und brauchen dafür einen klein verrosteten Schlüssel."**

"Mal sehen ob ihr finden", sagte Zarrah verblüfft.

Eine kleine Pause trat. Chriesy und Zarrah stärkten sich noch ein wenig und ging los zum Wald Labyrinth. Die Beiden ging in Richtung Süd-Westen entlang. Der Weg dauerte eine Stunde lange. Fünf Schritte entfernt erschien schon der Waldrand. Der Wald sah Leer und Still aus. Zarrah suchte nach der Tür. **GEFUNDEN!**

"Sieht alt und rostig aus", rief Zarrah. Zarrah Zog und Klappert an der rostigen Tür. Nichts geschah.

"Wir brauchen einen Schlüssel?!"

"Ja. Wo war er nochmal?", Zarrah versuchte sich zu erinnern.

Chriesy und Zarrah beginnt mit der Suche. **"Hier?",** rief Chriesy und deutet auf eine Baumwurzel hin. Er griff nach dem Schlüssel. Danach steckte er ihn in die Tür. Die Tür öffnete sich. **"Toll! Los gehen wir",** sagte Zarrah. Zarrah und Chriesy ging ein schmal Weg in Richtung Süd-Westen weiter. Fünf Schritte entfernt erschien schon der Waldrand. Der Waldrand sah Leer und Still aus. Chriesy und Zarrah suchte die Gegend ab. Ein weiter Weg ging nach Links und ein Weg fuhr Rechts weiter. Chriesy entschied sich für die linke Seite.

Kapitel 7: Das Katzen Mädchen Rieya

Im Wald Labyrinth. Chriesy folgte Zarrah hinter her. Es drang wenig Sonnenlicht in den Wald. Nach einer ein zwei Schritten hörte Chriesy ein paar Laute.

"Hilfe? Räuber?" Rief eine weibliche Stimme.

Mit schnellen Schritten lief Zarrah und Chriesy hin um zu helfen. Dort war ein Mädchen mit grün Haaren umzingelt von Räubern. Chriesy sinkt sein Blick ein wenig.

"Wir wollen deine Tasche? Los?", Sagte einer der Räuber auf Kommando.

"Nichts da", sagte das Mädchen. Als ein Räuber abgelenkt war klopfte Chriesy auf die Schulter. Er drehte langsam seinen Kopf um. **"Wer seid ihr?"** Chriesy schlug ihm in das Gesicht ein. Er flog weg. **"AH!"** Ein laut Knall folgte.

"Wer seid ihr?", Fragte das fremde Mädchen. **"Wir?"**, fuhr Zarrah fort. **"Wir sind Reisende"**, antwortete Zarrah.

Das Mädchen machte ein komisch Gesicht. Die anderen Räuber greifen an. Zarrah ging dazwischen und schlug sie Bewusstlos. Chriesy übernimmt den dritten Räuber. Zarrah kämpfte gegen Letzten Räuber.

Das Mädchen machte sich etwas locker. **"Alles in Ordnung?"**, Fragte Zarrah das Mädchen. **"Ja, alles in Ordnung"**, antwortete das Mädchen mit den grün Haaren.

"Wie heißt du?"

"Ich heiße Rieya."

Rieya hollte kurz Luft. **"Ich komme alleine zu recht."**

"Gut", meinte Chriesy und Zarrah. Die Wege trennten sich hier.